



AMSblatt

Newsletter des Amtes für Mittelschulen (AMS)

Editorial

Was ist Ihre Vision für die St.Galler Mittelschulen? Welche Werte sind Ihnen wichtig? Solche Fragen werden mir als neuer Amtsleiterin Mittelschulen momentan überall gestellt. Im Detail kann ich noch nicht auf alle Fragen antworten, dafür bin ich noch nicht lange genug im Amt. Zwei Grundbotschaften kann und will ich aber gerne bereits in meinem ersten Editorial darlegen.

Als Erstes ist es für mich von grosser Bedeutung, dass alle im Umfeld der Mittelschulen eingebundenen Personen und Institutionen miteinander zusammenarbeiten und sich gegenseitig austauschen. Sei dies das Amt mit den Rektorinnen und Rektorinnen, direkt mit den Lehrpersonen oder auch den Gewerkschaften, die Schulleitungen mit den Lehrpersonen, aber speziell auch die Lehrerinnen und Lehrer untereinander. Ich bin davon überzeugt, dass im Mittelschulbereich noch Potenzial vorhanden ist, um voneinander zu lernen und sich dadurch gemeinsam zu verbessern. Daher liegt mir auch das Projekt gemeinsames Prüfen am Herzen. Wobei für mich weniger die gemeinsamen Prüfungen im Vordergrund stehen, als der professionelle und dem Fachbereich angemessene Austausch unter den Lehrpersonen.

Das Zweite, was ich immer wieder höre, ist, dass die Behörden Vertrauen in die Lehrpersonen haben sollen, dass diese ihre anspruchsvolle Aufgabe gut und sinnvoll bewältigen. Dieses Vertrauen habe ich. Ich bin davon überzeugt, dass die Mittelschullehrerinnen und -lehrer gute Arbeit leisten. Das schliesst aber nicht aus, dass man sich verbessert und Projekte angeht, die zum Ziel haben, den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler zu optimieren. Mein Wunsch ist, dass das Vertrauen auf beiden Seiten wachsen kann. Damit meine ich nicht nur unser Vertrauen in die Lehrpersonen, sondern auch umgekehrt ein grösseres Vertrauen ins Amt. Um einen ersten Schritt in diese Richtung zu gehen, werde ich im Laufe des Jahres 2017 zusammen mit den Projektleitenden des AMS an jeder Mittelschule an einem Konvent teilnehmen und dort über das Amt und aktuelle Projekte informieren. Nach dem Konvent wird jeweils die Gelegenheit bestehen, sich bilateral auszutauschen und sich gegenseitig kennenzulernen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Tina Cassidy
Leiterin Amt für Mittelschulen

Vernehmlassungen Mittelschulen

Aktuell laufen verschiedene Vernehmlassungen zur neuen Informatikmittelschule und der Fachmittelschule.

Vernehmlassungen Informatikmittelschule:

Die Informatikmittelschule startet im Schuljahr 2017/18 an den Kantonsschulen am Brühl St.Gallen und Sargans. Vor der Einführung des neuen Ausbildungsganges sind noch diverse Reglemente sowie der Lehrplan in Vernehmlassung.

Vernehmlassungen Fachmittelschule:

Im Rahmen der Einführung der angepassten Fachmittelschule (FMSplus) wurden die neuen Stundentafeln vom Erziehungsrat im April 2016 erlassen und am 31. Mai 2016 von der Regierung genehmigt. Die Lehrpläne der Fachmittelschule vom 1. August 2014 werden in einem dreistufigen Verfahren angepasst. Die Lehrpläne, die aufgrund FMSplus angepasst werden müssen, werden bereits in einer neuen Form präsentiert. Sie weisen in Anlehnung an den Lehrplan Volksschule vom September 2016 neu fachliche Kompetenzen aus, die von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden sollen. Diese Neuerung bezieht sich auf die derzeit auf Ebene der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren stattfindende Ausarbeitung des neuen Rahmenlehrplans FMSplus. Es ist vorgesehen, dass dieser fachliche Kompetenzen beinhaltet. Zusätzlich wird ab 1. August 2017 das neue Berufsfeld Kommunikation und Information eingeführt. Mit Medienkunde und Recht, digitaler Kommunikation oder Schreib- und Zeichnungswerkstatt öffnen sich für die Absolvierenden die Türen für begehrte Fachhochschulstudien (Bachelorabschlüsse in Information und Science, Multimedia Production, Kommunikation oder Angewandte Sprachen).

Weitere Informationen:

[Vernehmlassungen Mittelschulen](#)

Inhalt

Vernehmlassungen Mittelschulen	1
Besoldungsanpassungen auf 1. Januar 2017	2
Weisung AMS zur Pensenausschreibung	2
Lernnavi – Neuigkeiten aus den Entwicklungsteams	2
Flyer «Radikalisierung»	3

Individuelle Besoldungsanpassungen auf 1. Januar 2017 bei Lehrpersonen an Mittelschulen

Anhand des Faktenblattes lässt sich zeigen, dass fast die Hälfte (45.2 Prozent) aller Lehrpersonen an einer st.gallischen Mittelschule auf 1. Januar 2017 eine individuelle Erhöhung der Besoldung er-

fahren hat, obwohl beim Staatspersonal kein genereller Teuerungsausgleich und keine Reallohnerhöhung ausgerichtet worden sind.

Weitere Informationen:

[Faktenblatt Amt für Mittelschulen](#)

Weisung des Amtes für Mittelschulen zur Pensenausschreibung und Übernahme von Lehrpersonen anderer Schulen

Lehrpersonen, denen an ihrer Stammschule kein (ausreichendes) Pensum mehr zugewiesen werden kann, haben Anspruch darauf, ein freies Pensum an einer anderen staatlichen Mittelschule zugewiesen zu bekommen. Eine neue Weisung des

Amtes für Mittelschulen stellt sicher, dass diesem Anspruch noch besser Rechnung getragen wird.

Weitere Informationen:

[Weisung AMS zur Pensenausschreibung](#)

Lernnavi – Neuigkeiten aus den Entwicklungsteams

Die Referenzrahmen Deutsch und Mathematik wurden von den Entwicklungsteams unter Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten weiterentwickelt und den Fachschaften Deutsch und Mathematik erneut zugestellt.

Aktuell sind die Entwicklungsteams Deutsch und Mathematik mit der Sichtung, Anpassung und Erstellung von Aufgaben beschäftigt. In einer ersten

Phase liegt der Fokus auf den Testaufgaben. Deren Normierung findet, wenn alles wie geplant läuft, im Frühling 2018 statt. Bei Verzögerungen verschiebt sich der Normierungszeitpunkt um ein Jahr. Die Lernaufgaben werden in einer zweiten Phase entwickelt.

Bei Fragen zum Projekt steht Barbara Bitzi, Co-Projektleiterin, Amt für Mittelschulen, unter 058 229 34 46 oder barbara.bitzi@sg.ch gerne zur Verfügung.

Flyer «Radikalisierung»

Das Thema «Radikalisierung» mit den damit verbundenen Gefahren ist in den Medien sehr präsent und beschäftigt auch die Schulen. In Zusammenarbeit mit der Polizei hat die Kriseninterventionsgruppe des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St.Gallen zu dieser Thematik eine Handreichung für die Schulen im Kanton erarbeitet. Das mit den entsprechenden Fachstellen koordinierte Vorgehen wurde in einem Ablaufschema abgebildet und soll den Schulführungen bei entsprechenden Hinweisen auf eine mögliche Radikalisierung

bei der Früherkennung und Frühintervention dienen. Zudem wurden die wichtigsten Informationen zur Thematik in Kurzform aufbereitet. Adressaten des Flyers sind in erster Linie Schulleitungen und Schulbehörden sowie Fachstellen, die im schulischen Kontext tätig sind.

Weitere Informationen:

Flyer « Radikalisierung / Bedrohung - Eine Wegleitung für Schulen im Kanton St.Gallen für ein koordiniertes und einheitliches Vorgehen»

Die aktuellen und früheren Ausgaben des AMSblattes finden Sie hier:

www.schule.sg.ch > Mittelschule > Informationen für Lehrpersonen und Kommissionen > [AMSblatt](#)

Für Rückmeldungen oder Fragen klicken Sie [hier \(info.bldams@sg.ch\)](mailto:info.bldams@sg.ch).

Dieser Newsletter geht an:

Mitglieder des Erziehungsrates, Rektorinnen und Rektoren der sechs Mittelschulen, Verwalterinnen und Verwalter der sechs Mittelschulen, Interkantonale Begleitkommission der Kantonsschule Wil, Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten der staatlichen Mittelschulen, Mitglieder der Pädagogischen Kommission Mittelschulen, Personalverbände KLV, KMV und VPOD, Studienberatung des Kantons St.Gallen, Schweizer Schule Rom, ISME, Rektorate Gymnasien Friedberg und Untere Waid, verschiedene Empfänger im BLD